



Träume aus der Kinderzeit

Nach Karl Komzak: Volksliedchen und Märchen

Ausgabe A: Männerchor o Ausgabe B: Gemischter Chor o Ausgabe C: Frauenchor

Ruhig und getragen

Text und Satz: **Karl-Heinz Weber-Müllenbach**

The musical score consists of ten staves of music. The first three staves (I, II, III) are in G minor (indicated by a G with a sharp sign), while the remaining seven staves are in F major (indicated by a F with a sharp sign). The tempo is marked as 'Ruhig und getragen'. The vocal parts are labeled 'Ah,' and 'ah,' corresponding to the notes. The score concludes with a 'ritard.' (ritardando) instruction. The lyrics begin on the eighth staff with 'Sollt' ich flie - gen in die', followed by 'rei - se, Herz, ge -' on the ninth staff, and 'Träu - me wür - den' on the tenth staff. The final section starts with 'flü - gel hab'n, um zu flie - gen in die' on the eleventh staff, followed by 'se geh', lacht mein Herz und ich ge -' on the twelfth staff, and 'lich wär', was in Träu - men ich einst' on the thirteenth staff. The score ends with 'n, um zu flie - gen in die' on the fourteenth staff, followed by 's in Träu - men ich' and 'einst' on the fifteenth staff.

IRIS SINGEN
PROBEPARTITUR BEIERSDORF NICHT ZUR AUFFÜHRUNG

Mein Wunsch war im - mer ein Vög - lein sein, doch ein
Was ich so al - les er - le - ben kann, hat kein
von Sor - gen frei, nie-mals Ein - sam-keit, kei - ne

1. Welt. _____
2. steh': _____
3. wahr, _____

Mein Wunsch war im - mer ein Vög - lein sein, doch ein
Was ich so al - les er - le - ben kann, hat kein
von Sor - gen frei, nie-mals Ein - sam-keit, kei - ne

1. Welt. _____
2. steh': _____
3. sah, _____

als Vög - lein,
Was ich _____
von Sor _____

Hab' _____
kein' _____
frei' _____
kein' _____

Fe - der-kleid mir fehlt. Und wenn auf leich - ten
Men - schen-kind ge - seh'n. Ich flie - ge ü - ber
bitt - ren Trä - nen gar. So un - be-schwert und

Fe - der-kleid mir fehlt. Und wenn auf leich - ten
Men - schen-kind ge - seh'n. Ich flie - ge ü - ber
bitt - ren Trä - nen gar. So un - be-schwert und

Fe - der-kleid mir fehlt. Und wenn auf leich - ten
Men - schen-kind ge - seh'n. Ich flie - ge ü - ber
bitt - ren Trä - nen gar. So un - be-schwert und

die Welt ich sah im Traum, _____ be -
und sing im En - gels - chor. _____ Hab'
ie nur ein Kind sein kann, _____ möcht'

ich sah im Traum, _____ be -
En - gels - chor. _____ Hab'
Kind sein kann, _____ möcht'

m - chor. _____ be -
Traum, _____ Hab'
kann, _____ möcht'

1. gann's in mir zu klin - gen, so leicht, so frei im Raum. So
 2. al - les, was ich möch - te, bin froh wie nie zu - vor. So
 3. ich die Zeit ver-brin - gen, mit Lie - be fängt es an. So

1. gann's in mir zu klin - gen, so leicht, so frei im Raum. So
 2. al - les, was ich möch - te, bin froh wie nie zu - vor. So
 3. ich die Zeit ver-brin - gen, mit Lie - be fängt es an. So

1. gann's in mir zu klin - gen, so leicht, so frei im Raum. So
 2. al - les, was ich möch - te, bin froh wie nie zu - vor. So
 3. ich die Zeit ver-brin - gen, mit Lie - be fängt es an. So

1. war's, so frei, konnt flie - gen ich im - mer im Traum. 1.u. 2.
 2. war's, so frei, konnt flie - gen ich im - mer im Traum. —
 3. war's, so frei, mit Lie - be fängt es

1. war's, so frei, konnt flie - gen ich im - mer im Traum. —
 2. war's, so frei, konnt flie - gen ich im - mer im Traum. —
 3. war's, so frei, mit Lie - be fängt es

r's, so war's, so frei, so frei, konnt flie - - gen im Traum.
 , so war's, so frei, so frei, konnt flie - - gen im Traum.
 o war's, so frei, so frei, mit Lie - be fängt es

voco a poco

Kin - der - zeit, ein Traum.

zeit, ein Traum.

Traum.